

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorsitzenden.....	Seite	2
<i>Elias Spreiter</i>		
Vorstand und Mitarbeiter.....	Seite	3
<i>Elias Spreiter</i>		
Mitgliedsverbände im Kreisjugendring.....	Seite	4
<i>Konrad Hohm</i>		
Haushalt und Zuschüsse.....	Seite	5
<i>Konrad Hohm</i>		
Geschäftsstelle.....	Seite	7
<i>Silke Staudt</i>		
KJR-Dienstleistungen.....	Seite	8
<i>Linda Weinmann</i>		
Mitarbeiter und Jugendbildung.....	Seite	9
<i>Klaus Spitzer</i>		
Politische Aktivitäten.....	Seite	10
<i>Elias Spreiter</i>		
Kinder und Jugendkultur.....	Seite	11
<i>Sebastian Kunkel</i>		
Danksagungen.....	Seite	12
<i>Elias Spreiter</i>		

Anhang: Jahresrechnung 2009 des KJR Aschaffenburg

Vorwort des Vorsitzenden

Liebe Freundinnen und Freunde der Jugendarbeit,
liebe Interessierte,

2009 war ein spannendes wie abwechslungsreiches Jahr. Neben der Verabschiedung des langjährigen KJR-Vorstandsmitglieds und Vorsitzenden Carsten Reichert stand - folglich - auch die Neubesetzung der KJR-Führungsspitze an.

„Die Aufgabe, die Sie mir übertragen wollen, ist so schwierig, daß ich nicht wage, sie abzulehnen.“
(Ernest Starling)

Elias Spreiter, bisheriger Stellvertretender Vorsitzender, wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt, Sebastian Kunkel, bisheriger Beisitzer, rückte als Stellvertreter auf. Da beide bereits schon einige Zeit im Jugendring arbeiten, war die interne Umstellung eher Formsache; dennoch zeigten sich dabei auch neue Möglichkeiten.

„Der Kontakt zu den Mitarbeitern bildet den Kern der Führungsaufgabe.“
(Eva Strasse)

So findet nun jeden Montag zum Wochenauftritt eine Geschäftsstellensitzung statt, in der die aktuellen Themen und Anliegen der Woche bearbeitet werden. Natürlich ist es ein gewisser Prozess der Veränderung der noch immer stattfindet, aber alles in allem hat sich das Geflecht aus Führung, Vorstand und Geschäftsstelle gut eingespielt.

„Der ist der beste Lehrer, der sich nach und nach überflüssig macht.“
(George Orwell)

Dieses erschreckend genau zutreffende Zitat stimmt nicht. Carsten Reichert ist zwar Lehrer (geworden) und zweifelsohne einer der besten, aber überflüssig gemacht hat er sich damit sicher nicht. Ich selbst wie auch der gesamte Vorstand und der Kreisjugendring haben sicherlich viel lernen können und dürfen, aber trotzdem schätzen wir uns glücklich, dich auch weiterhin wenigstens ab und an mal zu sehen!
Vielen Dank für dein großartiges Engagement, deine Ausdauer und Kraft, mit der du den Kreisjugendring mitgestaltet und geprägt hast. Wir wünschen dir auch weiterhin im Privaten wie im Beruflichen viel Glück!

„Gott gibt die Nüsse, aber er beißt sie nicht auf.“
(Johann Wolfgang von Goethe)

Ganz in diesem Sinne werden wir auch weiterhin das Unmögliche möglich machen; ein großer Meilenstein wird unser „Projekt JAMS² - Jugendarbeit macht Schülerinnen und Schüler stark“, bei dem wir wieder auf eure tatkräftige Unterstützung angewiesen sind.

Für den Vorstand

Elias Spreiter
- Vorsitzender -

Vorstand und Mitarbeiter

Funktion	Name	Verband	Schwerpunkte
Vorsitzender	Carsten Reichert (bis März 2009) Elias Spreiter (ab April 2009)	ASV Jugendfeuerwehr	Geschäfts- und Personalführung, Außenvertretung, Öffentlichkeitsarbeit, politische Aktivitäten
Stv. Vorsitzender	Elias Spreiter (bis März 2009) Sebastian Kunkel (ab April 2009)	Jugendfeuerwehr BDKJ	Politische Aktivitäten, Vertretung des Vorsitzenden, Gremienarbeit
Beisitzer	Konny Hohm	(Kirchliche Jugendarbeit)	Vorsitzender Finanzausschuss, Haushalt, Vertretungsrechte
	Silke Staudt	Jugendrotkreuz	Newsletter, Innere Organisation
	Linda Weinmann	Evangelische Jugend	Hüpfburg, Verleih
	Victoria Chaba	Trachtenjugend	-
	Sebastian Kunkel (bis März 2009)	BDKJ	Rockherbst, Verleih

Kassenprüfer:

- Hermann Vöhringer, DGB-Jugend
- Lothar Eckstein, AG der musizierenden Jugendgemeinschaften

Einzelpersönlichkeiten:

- Karin Fassler, Kreisrätin (SPD)
- Bürgermeister Marcus Grimm, Kreisrat (CSU)
- Dr. Helmut Kaltenhauser, Kreisrat (FDP)
- Carsten Reichert, ehem. KJR-Vorsitzender

Hauptamtliche Mitarbeiter:

- Beate Bachmann,
Verwaltungsangestellte und Juwel der KJR-Geschäftsstelle
- Klaus Spitzer,
Kreisjugendpfleger und pädagogischer Berater

Mitgliedsverbände im Kreisjugendring

Es gab einen Aufnahme-Antrag des Pfadfinderbundes Weltenbummler. Allerdings ist zur Herbst-Vollversammlung, bei der die Aufnahme festgestellt werden sollte, kein Vertreter erschienen. Deshalb wurden sie nicht aufgenommen und an den Mitgliedsverbänden hat sich somit nichts geändert.

Folgende Jugendorganisationen waren Ende 2009 im KJR Aschaffenburg mit Sitz und Stimme vertreten:

Jugendorganisation	Anzahl Stimmrechte
Aschaffenburgischer Schülerversammlung	1
American Field Service (AFS)	1
Bayerische Esperanto-Jugend (Bavaria Julunaro)	1
Bayerische Jungbauernschaft	1
Bayerische Sportjugend	4
Bayerische Trachtenjugend i. Bay. Trachtenverband e.V.	4
Bayerisches Jugendrotkreuz	2
Bund der deutschen katholischen Jugend	4
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)	1
Bläserjugend Untermain	b
Deutsche Beamtenbundjugend Bayern, LV Bayern	1
Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)	a
Deutsche Wanderjugend	2
Evangelische Jugend	4
Fischerjugend des Landesfischereiverbandes Bayern	2
Gewerkschaftsjugend im DGB	2
Jugend des Blasmusikverbandes Vorspessart	2
Jugend des Deutschen Alpenvereins	1
Jugendfeuerwehren	4
Jugendinitiative (Teestube) Alzenau	1
Kinder- u. Jugendtheater d. Spessartbühne Mespelbrunn	1
Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz	2
Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg (PSG)	a
Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken	1
THW-Jugend Bayern	1
Verband christlicher Pfadfinder (VcP)	a

Dementsprechend ist es derzeit 44 Delegierten möglich, die Geschicke des KJR Aschaffenburg durch ihr Engagement und ihre Stimme in der Vollversammlung, mitzudenken.

¹ Zusammengeschlossen im Ring Deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände, AG Bayern – Die AG hat 2 Stimmen

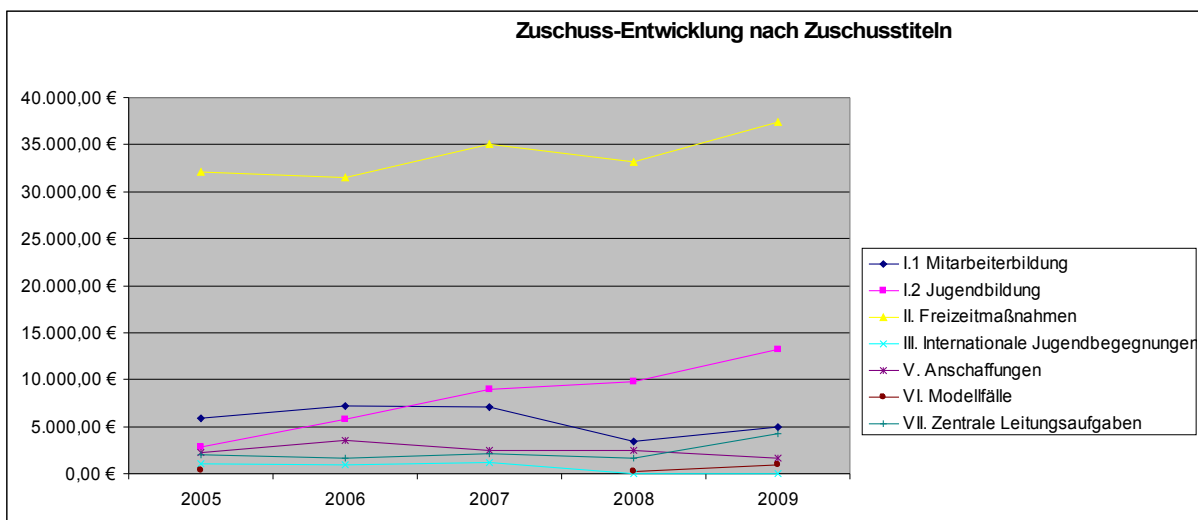
² Zusammengeschlossen in der AG musizierender Jugendverbände – Die AG hat 2 Stimmen

Haushalt und Zuschüsse

Einen breiten Raum nahmen in 2009 die Aktivitäten um die Überarbeitung der Zuschussrichtlinien ein. Den Mitgliedern des Arbeitskreises Zuschusswesen möchten wir hiermit danken und freuen uns, dass es gelungen ist, die neuen Zuschussrichtlinien, gültig seit 01.01.2010, während der Herbstvollversammlung zu beschliessen. Es wird sich nun im Verlaufe des Jahres 2010 zeigen, an welchen Stellen evtl. einige Nachbesserungen notwendig werden könnten. Die Jugendorganisationen sind hiermit aufgerufen, bei eventuell auftretenden Problemen, den Kontakt mit dem KJR unverzüglich aufzunehmen. Auch für die Geschäftsstelle haben sich einige administrative Änderungen durch die neuen Zuschussrichtlinien ergeben.

Aufgrund der Aufstockung der Festbetragsfinanzierung durch den Landkreis auf nunmehr 83.000 Euro konnten im Jahr 2009 alle bewilligten Zuschussanträge ungekürzt an die Jugendorganisationen ausgezahlt werden. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich beim Landkreis, vertreten durch H. Landrat Dr. Reuter sowie dem Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, H. Fahle und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bedanken.

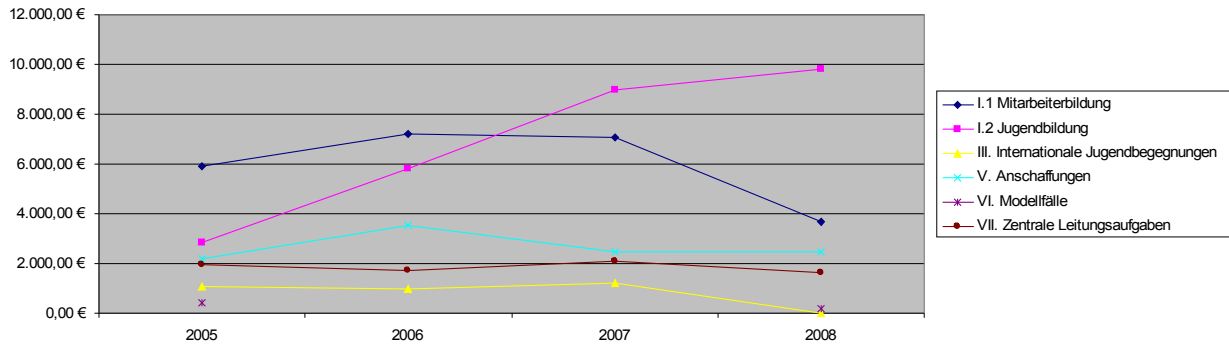
Auch im Jahre 2009 konnte bei den Zuschüssen noch immer ein aufwärts zeigender Trend erkannt werden.



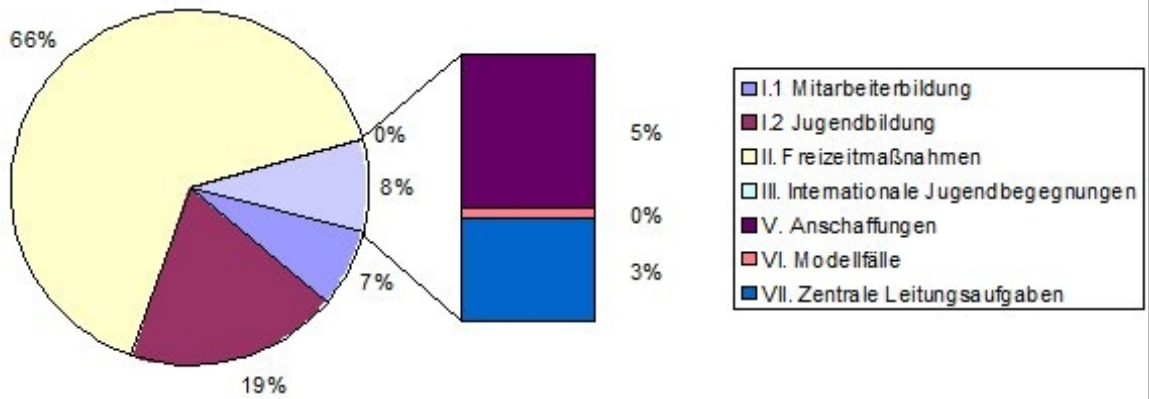
Der Trend der starken Zunahme von Jugendbildungsmassnahmen hielt auch in 2009 an. Der Abwärtstrend der Mitarbeiterbildungsmassnahmen aus 2008 konnte in 2009 gestoppt werden. Der hohe Level der Jahre 2005 - 2007 konnte in 2009 jedoch noch nicht erreicht werden.

Im Vergleich zu 2008 ging der Anteil der Freizeiten am Gesamt-Zuschussvolumen um ca. 6% zurück. Die Jugendbildungsmassnahmen konnten um ca. 2% zulegen und liegen jetzt bei ca. 21% Anteil am Zuschussvolumen. Die Mitarbeiterbildungsmassnahmen stiegen um ca. 1% und liegen bei ca. 8%. Die zentralen Leitungsaufgaben wurden in 2009 gesteigert und stiegen auf ca. 7% der Zuschüsse während der Anteil der Anschaffungen von ca. 5% auf ca. 3% gefallen ist. Alles in allem können wir in finanzieller Hinsicht auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken und hoffen, diesen Trend auch in Zukunft beibehalten zu können.

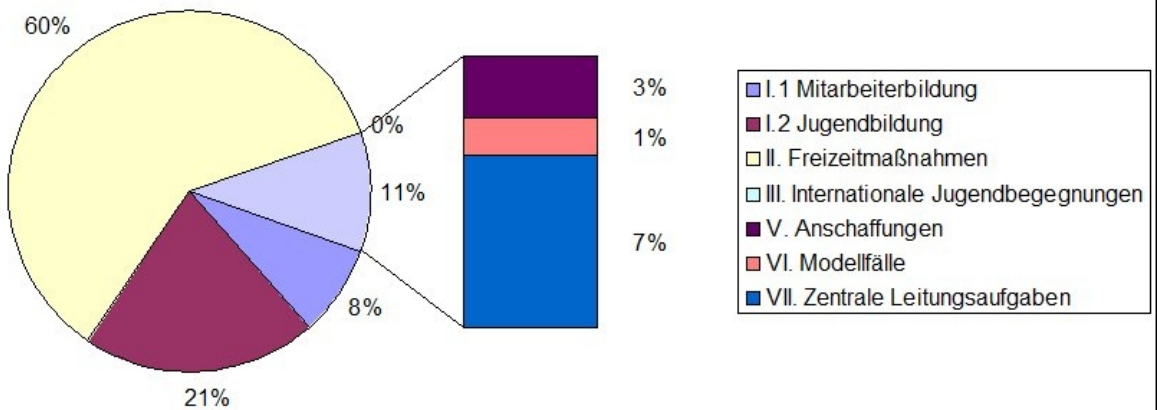
Zuschuss-Entwicklung nach Titeln - ohne Freizeiten



Anträge 2008 nach Zuschnstiteln



Anträge 2009 nach Zuschnstiteln



Geschäftsstelle

Unsere Verwaltungsangestellte Beate Bachmann steht

Dienstag 9.30 Uhr - 11.30 Uhr

Donnerstag 9.30 Uhr - 11.30 Uhr und 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

(und damit eine Stunde länger als bisher) in der Geschäftsstelle zur Verfügung. Des Weiteren können jederzeit auch Termine außerhalb der regulären Zeiten vereinbart werden (Tel.: 06021/23693 oder e-Mail an info@kjr-aschaffenburg.de). Darüber hinaus stehen die Vorstände (Emailadresse: vorname.nachname@kjr-aschaffenburg.de) für Fragen bereit.

Die Arbeit der KJR-Geschäftsstelle umfasst unter anderem:

- Kontakt mit Institutionen und Behörden

- Ausstellung und Berechtigungsprüfung zum Erhalt der JuLeiCa

- Unterstützung von Jugendgruppen und Verbänden in fachlichen Belangen

- Kassenführung

- Bearbeitung des Zuschusswesens und Beratung von Veranstaltern

- Verwaltung der Albert-Lippert-Stiftung

- Betreuung und Pflege der Hard- und Software

- Organisation und Arbeitsplanung

- Öffentlichkeitsarbeit

- Unterstützung und Mitarbeit in den Gremien

- Erstellung und Bereitstellung von Arbeitsabläufen, Arbeitshilfen und Infomaterial

- Verleih von Materialien (Hüpfburg/Bücher und Zeitschriften, ...)

KJR Dienstleistungen 2009

Hüpfburg

Der Verleih unserer Hüpfburg hatte wie jedes Jahr starke Nachfrage. In den Monaten Mai bis Oktober 2009 waren im Online Kalender 20 Anfragen und Buchungen gespeichert.

Leider mussten wir Ende Oktober unsere gute, alte Burg dann endgültig „zu Grabe tragen“. Todesursache: Altersschwäche und extreme Materialermüdung ;-)

Aber der Nachfolger steht schon in den Startlöchern! Wir haben unsere „neue“ Burg einmal mehr dem Kreisjugendamt zu verdanken und somit kann der Verleih auch in 2010 wieder losgehen. Für das aktuelle Jahr haben wir bereits 7 Buchungen im Kalender.

Alle Verbände, die unsere „Neue“ gern testen wollen: sie fällt ein wenig kleiner aus als der Vorgänger und ist deswegen nur für Kinder bis maximal 110cm Körpergröße zugelassen! Bitte beachtet diese Vorgabe, wenn ihr eine Buchungsanfrage tätigt!

Für Termine und Anfragen geht bitte auf unseren Online Kalender unter www.kjr-aschaffenburg.de

Beamer, Videokamera, Pinnwände Moderationskoffer

Im Zeitraum von April 2009 bis März 2010 wurde der Beamer 8mal an Vereine oder Verbände des KJR ausgegeben. Die Nachfrage nach Videokamera, Pinnwänden und Moderationskoffern ist nach wie vor verhalten.

NEU: Bibliotheksverzeichnis online zum Download

Auf der Homepage des KJR unter dem Punkt Service -> Verleih findet man seit kurzem eine Excel Datei zum Download. Diese enthält eine sortierte Liste der Medien, die Jugendleiter und Verbände bei uns einsehen und ausleihen können.

Mitarbeiter- und Jugendbildung

„Cliffhanger statt Durchhänger“ Mitarbeiterschulung für Jugendleiter

Vom 3. bis 7. April 2009 fuhren 17 Ehrenamtliche zur Mitarbeiterschulung „Cliffhanger - statt Durchhänger“ ins Allgäu. Eingeladen hatte das Amt für Kinder, Jugend und Familie gemeinsam mit dem Kreisjugendring Aschaffenburg angehende Ferienspielbetreuer und Gruppenleiter zu einer erlebnispädagogischen Schulung in die Ruhmühle nach Scheidegg. Unter dem Titel „Wie die Gruppe laufen lernt“ hatten die Jugendlichen bei diesem Seminar die Möglichkeit, sich als Gruppenleiter zu versuchen.

In Lindau am Bodensee war dabei die erste Prüfung zu bestehen. Nach der Anfahrt mit verbundenen Augen wurden die Teilnehmer in Kleingruppen ausgesetzt und mussten sich zu einem gemeinsamen Treffpunkt durchschlagen. Hilfe war nur von Passanten erlaubt, denn Handy, Uhren und Geldbeutel wurden am Startpunkt eingesammelt. „Ich musste mich ganz schön überwinden, um auf wild fremde Menschen zuzugehen.“ berichtete eine Teilnehmerin bei der anschließenden Auswertung. Auch die folgenden Aufgaben an diesem Tag stellten hohe Ansprüche an das Improvisationstalent und die Tatkraft der Jugendlichen.

„Alle rückwärts“ schreit am nächsten Tag der Steuermann hinten im Schlauchboot und alle paddeln wie wild gegen die gewaltige Strömung der Iller. Gerade noch rechtzeitig, um das Raft auf seinen neuen Kurs auszurichten. Mit kräftigen Schlägen nimmt die Mannschaft die schmale Rinne zwischen den großen Felsen, die da so grau und gewaltig in den Fluten auftaucht. Eine Szene, die zeigt, wie wichtig es ist, dass im richtigen Moment alle gemeinsam zusammen arbeiten. Für Klaus Helmut Spitzer, vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, war die Aktion ein wichtiger Baustein für die Ausbildung. „Junge Menschen müssen lernen, wie Gruppen funktionieren. Vor allem die Fähigkeit Andere zu führen und zu begeistern, ist für ihre Zukunft von großer Bedeutung. Das Übungsfeld hierfür ist der Cliffhanger.“ so Spitzer. Deshalb gibt es auch Abenteueraktionen, wie das Rafting, bei dem Wildwasserflüsse mit großen Schlauchbooten befahren werden. Hier wurden die Regeln ausprobiert, die zuvor nur theoretisch erarbeitet wurden. Und hier konnten die angehenden Leitungskräfte ihre Führungsqualitäten zeigen.

Das Konzept von Schulung und Abenteuer läuft mittlerweile im achten Jahr und kommt sehr gut bei den Teilnehmern an. „Die erlebnispädagogischen Teile gefallen mir immer besonders gut, weil ich da an meine Grenzen komme. Beim Schneeschuhwandern, am letzten Tag, sollte ich den richtigen Weg auf den Gipfel finden. Ich hatte ganz schön Bammel, dass wir uns verlaufen!“ erzählt Björn Rosenberger, der in diesem Jahr zusammen mit Manuela Roth und seinem Bruder Sven zwei Ferienspielwochen im Landkreis leiten wird.

Der Cliffhanger hat sich als Mitarbeiterbildung erneut bewährt. Die Kommunale Jugendarbeit rekrutiert damit jährlich neue, fähige Ferienbetreuer und auch der Kreisjugendring profitiert von der Aktion: „Ich habe selber über den Cliffhanger den Weg in den Vorstand des KJR gefunden.“ sagt Sebastian Kunkel, der Stellvertretende Vorsitzende. Er bedauert es sehr, in diesem Jahr nicht mit dabei gewesen zu sein.

Politische Aktivitäten

Neben dem „üblichen“ politischen Engagement wie die Teilnahme an politischen Entscheidungsprozessen, Diskussionen und Verhandlungen mit Verantwortungsträgern sowie Beratungen und Stellungnahmen zu jugendpolitischen Themen, stand 2009 vor allem im Zweichen der Bundestagswahl.

Neben der Hoffnung vieler Bürger auf eine Verbesserung der bundesdeutschen Politik, die - zumindest mittlerweile - wohl überwiegend zerstört wurde, setzte immerhin die von uns und vielen anderen Jugendringen und -organisationen veranstaltete Jugendwahl U18 deutliche Zeichen.

Neben den eigentlichen Wahlen machte insbesondere die intensive Vor- und Nachbereitung die Jugendlichen auf das Thema Politik aufmerksam und traf dabei auf großes Interesse:

→ Kreisjugendring Aschaffenburg



GESAMT – Erststimmen (Zahlen)*

* ohne Bibliothek Alzenau (Ergebnis nicht verfügbar)

	Absolut	Prozent
abgegebene Stimmzettel	1482	100,00%
Gültige	1462	98,65%
Enthaltung	20	1,35%
Norbert Geis (CSU)	395	27,02%
Andreas Parr (SPD)	258	17,65%
Helmut Kaltenhauser (FDP)	167	11,42%
Christine Scheel (Grüne)	469	32,08%
Reinhold Rückert (Linke)	76	5,20%
Udo Sieghart (NPD)	67	4,58%
Rudolf Lang (ödp)	30	2,05%
GESAMT	1462	100,00%

Kreisjugendring Aschaffenburg
Merlostraße 1-3
63741 Aschaffenburg



Fon 0 60 21 / 2 36 93
Fax 0 60 21 / 1 20 53
www.kjr-aschaffenburg.de



GESAMT – Zweitstimmen (Zahlen)

	Absolut	Prozent
abgegebene Stimmzettel	1643	100,00%
Gültige	1631	99,27%
Ungültige	12	0,73%
CSU	286	17,54%
SPD	189	11,59%
FDP	176	10,79%
Grüne	413	25,32%
Linke	66	4,05%
NPD	65	3,99%
REP	18	1,10%
Familie	44	2,70%
BP	13	0,80%
PBC	4	0,25%
BÜSo	1	0,06%
MLPD	5	0,31%
CM	6	0,37%
DVU	2	0,12%
Die Violetten	23	1,41%
Die Tierschutzpartei	65	3,99%
ödp	27	1,66%
Piraten	224	13,73%
RRP	4	0,25%
GESAMT	1631	100,00%

Kinder- und Jugendkultur

Im Jahr 2009 gab es im Bereich Jugendkultur wieder wieder einige Highlights des KJR. Eines der größten war für uns natürlich der Rockherbst, der in 2008 aufgrund der Großen Geldnot zu Gunsten der Verbandsförderung pausieren musste. Im Herbst 2009 war es dann endlich wieder soweit. Am 14.11. brachte der KJR 4 junge, lokale Bands zusammen, um den vielen ehrenamtlich tätigen Jugendlichen, quasi als Dankeschön für ihre viele Arbeit, ordentlich einzuheizen. Mit Headphone, Vintage Radio, Climax Melody und Fishboxx haben wir wieder einmal eine bunte Rockmischung zusammengestellt, die bei den insgesamt ca. 500 Gästen durchweg überzeugen konnten.

Ein weiterer Punkt was auch in 2009 wieder der Kinderkulturtag, an dem sich der KJR mit einem Stand samt Hüpfburg beteiligte.

Außerdem beteiligten wir uns wie in den Vorjahren wieder am Projekttag „Come Together“ im Martinushaus.

Danksagungen

Auch das Jahr 2009 hat wieder viel Arbeit mit sich gebracht und auch diesmal waren wir dabei auf die Unterstützung von anderen Personen und Institutionen angewiesen. Unser Dank gilt an dieser Stelle:

- Beate Bachmann, Juwel und Trouble-Shooter in der Geschäftsstelle
- Klaus Spitzer, für die zahlreichen (auch kritischen) Anmerkungen zu unserer Arbeit und natürlich auch die tatkräftige Unterstützung bei unseren Maßnahmen sowie den guten Kaffee bei den Geschäftsstellensitzungen
- Landrat Dr. Ulrich Reuter und Frank Fahle, Leiter des Jugendamts, die uns auch im wirtschaftlich schwierigen Jahr 2009 bedarfsgerecht ausstatteten und zur Seite standen
- Der Verwaltung des Landratsamtes, die uns tatkräftig unterstützte
- Der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau für die Bereitstellung wichtiger Drittmittel für unsere Aktionen
- Der Albert-Lippert-Stiftung sowie dem Stiftungsratsvorsitzenden Albert Lippert für die vielen netten Gespräche und denkwürdigen Anekdoten
- Der Presse in und um Aschaffenburg, die die Jugendarbeit stets würdig in ihren Medien darstellte
- Unseren Verbänden für die engen Kontakte und Unterstützung, aber vor allem die großartige Arbeit, die sie mit ihren...
 - Jugendleitern leisten; ihr seid die Basis, ohne euch geht nichts, vielen Dank!
- Den kleinen Floh im Ohr des Vorsitzenden, der ihn immer wieder mit den Worten „Stell dir vor, du wärst Geschäftsführer!“ bis spät in die Nacht bei der Arbeit hielt